

2. Beobachten als Impulsgeber für die Entwicklung des Kindes



Die freie Beobachtung hilft, das Kind und seine Entwicklung ganzheitlich zu verstehen. Offene Beobachtungsverfahren bieten einen Zugang zu Entwicklungsprozessen, Interessen Denkprozessen und Emotionen des Kindes. (QSV S.46) Indem die pädagogische Fach- und Lehrkraft Anliegen, Gefühle und Ausdrucksformen von Kindern respektiert und auf Wunsch und Anfrage oder aufgrund sensibler Beobachtung Anregung und Unterstützung bietet und konkrete Anliegen der Kinder zu verwirklichen hilft, wird ein günstiger sozialer Rahmen für kindliche Entwicklungs- und Aneignungsprozesse geschaffen. (NKK S.41, überarbeitete Auflage 2016)

Welche Bildungsziele sind im BEP dazu verankert

Das Ziel des ressourcenorientierten Ansatzes ist es ... die Stärken der Kinder zu berücksichtigen und die pädagogische Praxis entsprechend danach auszurichten. Dadurch konzentrieren Sie sich auf die Stärken und Talente der Kinder und geben ihnen Herausforderungen in den Bereichen, in denen sie schon sehr weit sind. So können Kinder Selbstwirksamkeit und Selbstwertgefühl als „kompetente Lerner“ entwickeln, aber gleichzeitig auch Strategien erwerben, die sie einsetzen können, um in anderen Bereichen weiter zu kommen. (Handreichung QSV S.55)

Zum Nachdenken / Reflexionsfragen:

Wie erleben Kinder die Situationen in denen sie beobachtet werden?

Was brauchen Kinder, die durch Beobachtung verunsichert werden?

Welche Strategien, Fragen, Methoden nutze ich, um möglichst häufig die Perspektive der Kinder zu erfassen?

Wie nehme ich die Entwicklungen der Kinder wahr?

Welche offenen Beobachtungsverfahren haben wir? Wann wenden wir sie an?

Wie kann ich Beobachtung bezogen auf die Bildungsthemen und Fragen der Kinder und der Kindergruppe nutzen?

Welche Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder, deren Eltern, den Kolleginnen nutzen wir?

2. Beobachten als Impulsgeber für die Entwicklung des Kindes



Wollen Sie es genauer wissen – beobachten Sie im Sinne des BEP?

Die Beobachtung dient mir dazu, meine pädagogische Arbeit auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes zu konzentrieren und nächste Schritte zu planen.

Für uns hat ein ressourcenorientierter Blick auf die Kinder und ihre Eltern einen hohen Stellenwert. Deshalb reflektieren wir uns laufend, da uns bewusst ist, wie schnell sich im Alltag negative Bewertungen und Vergleiche einschleichen.

Beobachtungsfallen sind uns bekannt und wir setzen uns bewusst mit Vorurteilen auseinander.

Wir tauschen uns regelmäßig aus über Wege und Möglichkeiten, Stärken der Kinder zu erkennen und nutzen, damit sie Selbstwirksamkeit erfahren und Selbstwertgefühl entwickeln können.

Durch regelmäßige und gezielte Beobachtungen können wir die pädagogische Arbeit mit den Kindern und deren individuelle Förderung individueller planen.